



Gute Leistungen: Auf dieser Etappe erreicht Colin Stüssi (ganz links) das Ziel vor Vincenzo Nibali (Dritter von links).

Pressebild

Mit dem Tour-de-France- und Giro-Sieger auf Tuchfühlung

An der Kroatien-Rundfahrt, die von Vincenzo Nibali gewonnen wurde, belegte der Näfelser Radprofi Colin Stüssi vom Team Roth-Akros den 20. Platz. Jetzt ist Stüssi an der Tour de Bretagne im Einsatz.

von René Stüssi

Das Team Roth-Akros nahm vom 18. bis zum 23. April an der sechs Etappen umfassenden und über 1000 Kilometer führenden Kroatien-Rundfahrt teil. Das Team Roth-Akros erhoffte sich einen Platz unter den besten 20 im Gesamtklassement und wollte sich auf den einzelnen Etappen ganz vorne zeigen. Einmal einen Top-Ten-Platz zu erreichen, lautete eine weitere Vorgabe.

Top-Mannschaften mit Topfahrern wie beispielsweise Giro-d'Italia- und Tour-de-France-Sieger Vincenzo Nibali holten sich an der Rundfahrt an der Adria die Form für den bevorstehenden Giro d'Italia. Der Rundfahrten-

Klassiker in Italien wird dieses Jahr zum 100. Mal ausgetragen.

Die Fahrer von Roth-Akros schlugen sich in der Kroatien-Rundfahrt gut, erreichten durch Lukas Jaun einen 11. Platz in der Sprintankunft der 4. Etappe sowie durch Roland Thalman und Colin Stüssi im

«Je nachdem wie der Start in der Bretagne verläuft, werde ich auf Etappen setzen.»

Colin Stüssi
Radprofi aus Näfels

Gesamtklassement die Ränge 17 und 20. Stüssi verpasste eine noch bessere Klassierung in der ersten Bergankunft, als er nach dem Schlussanstieg als 44. ins Ziel fuhr. Auf der nächsten Etappe in Zadar mit einem Massensprint nach 237 Kilometern erreichte Colin Stüssi den 17. Platz. Wegen des heftigen Gegenwinds wies diese Etappe eine Fahrzeit von sechs Stunden auf.

Gute Schluss-Klassierung

Tags darauf führte Colin Stüssi Lukas Jaun in den Schlusssprint, in dem Jaun auf den 11. Platz fuhr. In der darauffolgenden Etappe mit einer erneuten Bergankunft – im Schlusssanstieg wurden auf 15 Kilometer 1150 Höhenmeter überwunden – erkämpfte sich Stüssi mit einem Rückstand von 1:50 Minuten auf die zwei Spitzenfahr-

er um Nibali den guten 27. Rang. In der Schlussetappe mit Ziel in Zagreb reichte es Stüssi zum 24. Rang, 19 Sekunden hinter dem Sieger. So erreichte der Näfelser mit dem 20. Schlussrang in dieser anspruchsvollen Rundfahrt eine gute Klassierung. Speziell waren beispielsweise die Überführungen in die Hotels nach den Etappen, die bis zu 440 Kilometer lang waren. Seit gestern ist das Team Roth-Akros in der Tour de Bretagne engagiert.

Die Erholung ist wichtig

«Die Erholung nach der Kroatien-Rundfahrt ist wichtig. So werde ich sehen, was in der Bretagne drinliegt. Je nachdem wie der Beginn verläuft, werde ich auf eine Etappe setzen und nicht auf das Gesamtklassement», blickte Colin Stüssi voraus.

Kantersieg trotz Ladehemmungen

Das erste von zwei Aufstiegsspielen hat der HC Glarus trotz einer verhaltenen Leistung gegen ein dezimiertes Küssnacht mit 25:9 gewonnen. Damit ist den Glarnern ein grosser Schritt zurück in die 3. Liga gelungen.

von Markus Lipp

Zwei Spiele gilt es in der Aufstiegsrunde in den einzelnen Gruppen mit je drei Mannschaften zu bestreiten. In der zweiten Partie werden die Glarner am kommenden Sonntag vor heimischem Publikum in der Kantihalle gegen die SG SC Pfadi/SC Frauenfeld antreten. Für das erste Spiel reiste das Team zum HC Küssnacht. Wegen einiger Absenzen konnten die Zürcher nur mit einem knappen Kader antreten.

Zu Beginn fehlt die Kaltblütigkeit

Was der Anzeigetafel nach 14 Minuten zu entnehmen war, entsprach nicht einem Handballspiel. 2:1 stand da geschrieben – für den HC Glarus. In der

Defensive standen die Glarner kompakt und hatten wenig Mühe mit der durchschaubaren Spielweise des Gastgebers. Im Angriff spielten die Glarner nicht gegen Küssnacht, sondern gegen sich selbst. Ein zweistelliges Skore wäre für die Glarner möglich gewesen. Doch es fehlte bei den Würfen aufs Tor an Kaltblütigkeit und Übersicht. So wurden auch mehrere Gegenstösse ohne Treffer abgeschlossen.

Die Nerven behalten

Routiniert behielt Glarus aber die Nerven und spielte auf konstant schnellem und druckvollem Niveau weiter. Bis zur Pause wurde dies dann auch belohnt. Obwohl die Trefferquote noch nicht den eigenen Wünschen entsprach, lagen die Glarner sicher

mit 12:2 voraus. Normalerweise können solche Zwischenresultate gefährlich sein, und das im Vorteil liegende Team plötzlich unter Druck geraten. Doch in dieser Partie sah es nicht danach aus, als könnte Küssnacht zulegen. In der zweiten Spielhälfte agierten die Zürcher fast noch etwas träger als in der ersten.

Die Glarner hingegen versuchten weiterhin, mit Tempo zu spielen und die Partie sicher über die Runden zu bringen. Von den zahlreichen Abschlüssen aus sicheren Positionen und Gegenstossangriffen landete ein beachtlicher Teil der Würfe nicht im Küssnächter Tor. Trotzdem konnten die Glarner weiter davonziehen. Die Überlegenheit war deutlich, und so schien es, als hätten die Glarner in den letz-

ten Minuten etwas Mitleid mit dem Gegner. Nicht mehr ganz so konsequent in der Abwehr liessen die Gäste noch einige Gegentreffer zu. Küssnacht konnte somit etwas Resultatkosmetik betreiben. Die einseitige Partie ging schliesslich mit 25:9 verdient an die Glarner.

Der Aufstieg winkt

Mit einem Bein steht der HC Glarus somit wieder in der 3. Liga. Es ist nicht anzunehmen, dass Küssnacht mit dem reduzierten Kader gegen die Spielgemeinschaft Pfadi/Frauenfeld punkten kann. Sollte Küssnacht auch diese Partie verlieren, verbliebe die Mannschaft in der 4. Liga, denn den zwei besseren Teams winkt der Aufstieg in die höhere Spielklasse.

Auf einen Blick

RAD

Kroatien-Rundfahrt

Schlussklassement: 1. Vincenzo Nibali (ITA) 25:12:10. 2. Jaime Roson Garcia (ESP) 0:08 zurück. 3. Jan Hirt (CZE) 0:23. 4. Felix Grossschartner (AUT) 0:35. 5. Jan Polano (SLK) 0:40. 6. Konstantin Sivtsov (WRUSS) 0:59. 7. Michal Schlegel (CZE) 1:23. 8. James Knox (GBR) 1:27. 9. Jesper Hansen (DEN) 1:38. 10. Oscar Eduardo Sanchez Guarin (COL) 1:45. – Ferner: 16. Roland Thalman (SUI) 3:18. 20. Colin Stüssi (SUI) 4:27. – 140 klassiert.

Langenthal holt Patrick Schommer

Eishockey-NLB-Meister SC Langenthal hat den Zuzug von Stürmer Patrick Schommer für die nächste Saison gemeldet. Der 27-Jährige spielte in der zurückliegenden Saison für den Ligakonkurrenten Red Ice Martigny und davor für die SCRJ Lakers. Verletzungen warfen den Bündner, der 2012 mit den ZSC Lions Schweizer Meister geworden war, immer wieder zurück. Langenthal gab zudem die Verpflichtung des 23-jährigen Kanada-Schweizers Tim Kohler bekannt. Der 1,96 Meter grosse Verteidiger spielte die letzten vier Jahre in Kanada für die University of Guelph. Zudem haben die Langenthaler den Vertrag mit dem 21-jährigen schweizerisch-schwedischen Verteidiger Philip Ahlström um zwei Jahre verlängert. (so)

Kein CS Fussballcup heute

Das auf heute Mittwoch angesetzte Fussballturnier der Primarschüler (4. bis 6. Klasse) auf den Plätzen der Lintharena Sgu in Näfels ist aufgrund der schlechten Wettervorhersage mit kalten Temperaturen auf den 17. Mai verschoben worden. Das Turnier der Oberstufe findet am 3. Mai statt. (so)

SSW organisiert Benefizabend

Erstmals führt der Skiverband Sarganserland Walensee (SSW) einen Benefizabend durch. In den Jahren der sarganserländischen Industrie- und Gewerbeausstellung (SIGA) findet die Sportlerwahl des SSW statt. In den Zwischenjahren soll künftig der Benefizabend durchgeführt werden. Am Samstag, 6. Mai, wird im Versuchsstollen Hagerbach in Flums ein vielseitiges Programm geboten. Der gesamte Erlös des Abends fliesst in den Nachwuchsbereich. Die Suche nach Sponsoren ist auch für einen Verband wie dem SSW nicht immer einfach. Mit dem Benefizabend sollen sportfreundliche Personen aus der Region die Möglichkeit erhalten, den Nachwuchs wirkungsvoll zu unterstützen. Das Programm startet um 17 Uhr. Geboten wird ein Apéro, ein dreigängiges Menü, Musik mit der jungen Band «Wyyvern», eine Showaufführung des Rock'n'Roll Clubs Schaan sowie Sportlertalks. Der Eintritt kostet inklusive Beitrag an den Nachwuchs 100 Franken. Anmeldungen sind unter www.ssw.ch möglich. (mr)

DV des Glarner Sportverbandes

Am Donnerstag, 4. Mai, um 19 Uhr findet im Landratsaal in Glarus die vierte Delegiertenversammlung des Verbandes sportglarnerland.ch statt. Auf dem Programm stehen die üblichen Geschäftstraktanden. Im ersten Präsidialjahr von Christian Büttiker wurde eine Gruppe «Sportpolitisches Lobbying» geschaffen. (so)